

# Saturn prominenter Gast

Autor(en): **Baer, Thomas**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **70 (2012)**

Heft 369

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-897564>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Saturn prominenter Gast



Bei Sternwartenbesuchern löst Saturn immer wieder Begeisterungstürme aus. Dieses Frühjahr ist der Ringplanet prominenter Gast am Abendhimmel. Am 15. April 2012 gelangt er in Opposition zur Sonne und kann somit die gesamte Nacht hindurch in der Jungfrau, über dessen Hauptstern Spica, beobachtet werden.

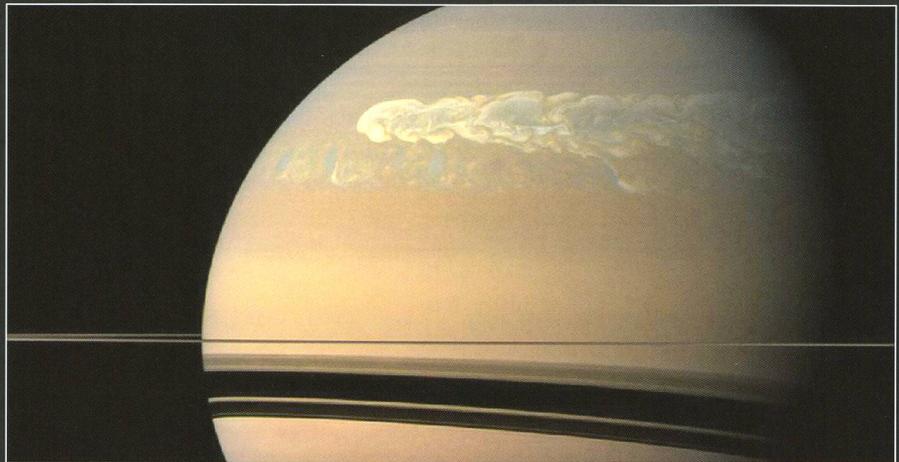


Abbildung 1: Diese Aufnahme der Cassini-Sonde vom 25. Februar 2011 zeigt den eindrucksvollen Sturm auf der Nordhalbkugel des Ringplaneten. (Bild: NASA)

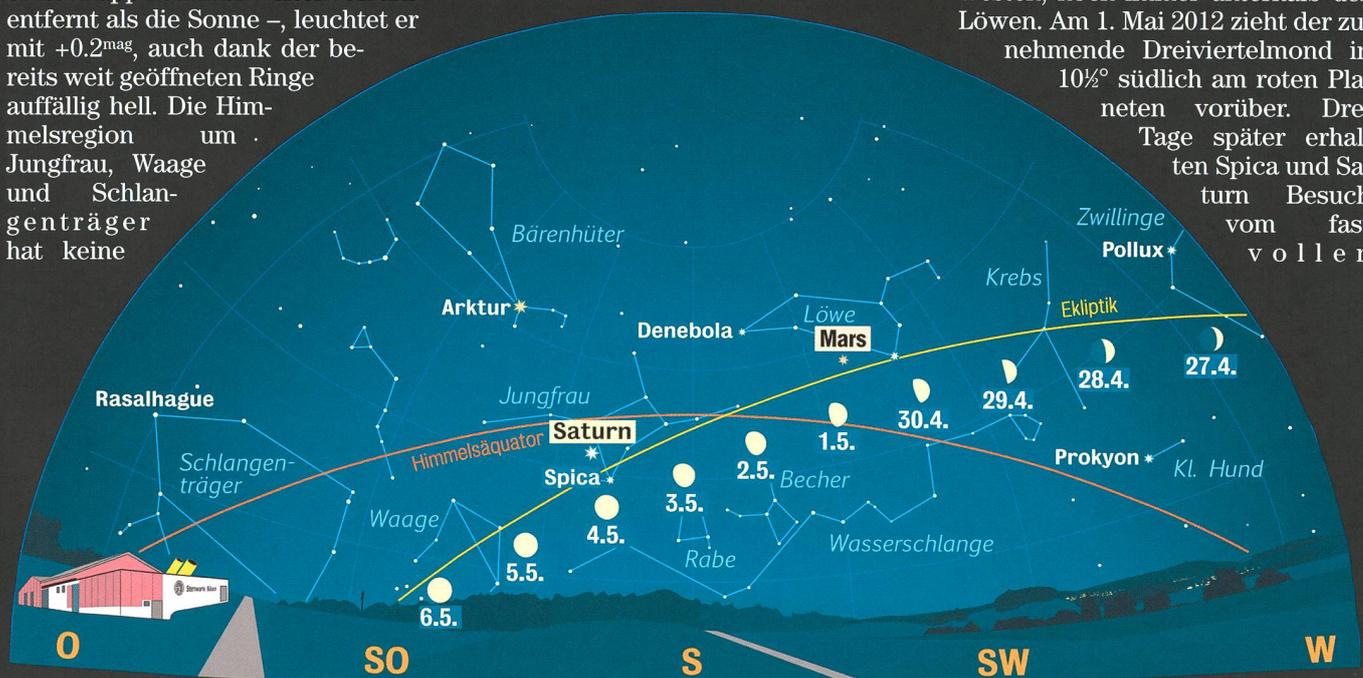
■ Von Thomas Baer

Der Frühling 2012 ist für Planetenbeobachter äusserst dankbar. Nachdem im März bereits **Venus** und **Jupiter** ein Aufeinandertreffen hatten, sind es im April und Mai 2012 die Planeten **Mars** und **Saturn**, die den abendlichen Himmel beherrschen. Saturn steht am Abend des 15. April 2012 in Opposition zur Sonne. Kurz nach Sonnenuntergang ist der Ringplanet am Osthimmel auszumachen. Da er gleichentags mit 1304 Millionen Kilometer seine geringste Erddistanz erreicht – er ist knapp neunmal weiter von uns entfernt als die Sonne –, leuchtet er mit  $+0.2^{\text{mag}}$ , auch dank der bereits weit geöffneten Ringe auffällig hell. Die Himmelsregion um Jungfrau, Waage und Schlangenträger hat keine

besonders hellen Sterne, wenn man einmal Spica ( $\alpha$  Virginis) mit ihren  $+1.0^{\text{mag}}$  ausnimmt. So dürfte der Planet auch den weniger mit den Sternbildern vertrauten Sternguckern auffallen. Durch ein Fernrohr betrachtet, das eine Öffnung von mindestens 15 cm hat, bietet Saturn bei rund 200-facher Vergrößerung einen unvergesslichen Anblick. Mittlerweile hat die Ringneigung wieder  $14^\circ$  von  $28^\circ$  erreicht. Bei sehr klaren Sichtbedingungen lässt sich leicht die Cassinische Ringteilung ausma-

chen. Wie auch Jupiter erscheint die gasförmige Planetenkugel von Saturn leicht abgeplattet. Der Äquatordurchmesser misst  $19.1''$ , der Poldurchmesser ist  $2''$  kleiner. Spektakulär war ein im Dezember 2010 tobender Sturm auf Saturn, der sich bis in den Sommer 2011 hinein über weite Teile der Nordhalbkugel ausbreitete. Das Wolkenband war auch in Amateurfernrohren zu sehen.

**Mars** finden wir bei Einbruch der Dunkelheit schon hoch im Südsüdwesten, noch immer unterhalb des Löwen. Am 1. Mai 2012 zieht der zunehmende Dreiviertelmond in  $10\frac{1}{2}^\circ$  südlich am roten Planeten vorbei. Drei Tage später erhalten Spica und Saturn Besuch vom fast vollen



Anblick des abendlichen Sternenhimmels Mitte Mai 2012 gegen 22:15 Uhr MESZ (Standort: Sternwarte Bülach)